

Fremde Schuld.

Roman von M. Prigge-Brook.

(15. Fortsetzung und Schluß.)

Die „Elbe“ hat gute Fahrt. Zur letzten Zeit kommt sie ans Ziel, läßt die Anker und legt im Hafen von Bahia an. Hans nimmt Abschied von Captain, dem letzten Menschen, der ihn ans heutige Vaterhaus erinnert; der hält ihn noch zurück.

„Wohin gehen Sie?“ fragt er ihn. „Ins Innere,“ erwidert der junge Mann ausweichend.

„Haben Sie einen besonderen Plan? Ich sehe viele Firmen in Bahia und könnte Ihnen behilflich sein.“

Hans Flemming wird glühend rot.

„Wenn Sie das wollten. Mir fehlt jede Empfehlung. Ich vergaß, daß Sie mich verlor die von meinem Vater.“

Er brach ab. Das Lügen wurde ihm schwer.

„Braver Junge,“ freute sich der alte Seemann im Süden. Er nahm sich vor dem armen Schelm durch Fragen nicht bequem zu werden. Er verdiene wohl, daß man ihm sein Los nicht noch schwerer mache.

„Das verübt hier nichts,“ tröstete er den Besorgten. „Ich hente, Sie kommen auch ohne Papiere zum Ziel. Was für eine Art von Beschäftigung fagt Ihnen om meiste zu?“

„Zede, die mich in den Stand setzt, unabhängig zu sein,“ erwiderte Hans verlegen.

„Groß, das war eine wacker Antworte. Wir werden schon sehen.“

„Was sich Flemming denkt,“ sagte er zu sich selbst. „Der Junge geht nicht unter, der kommt durch die Welt, auch ohne daß der Alte die schlägt.“

Der Schwarze strich verlegen über sein Kinn.

„Na sag' Master, ich antworte,“ sagte er mit einem Seufzer.

„Master Du bereits, bevor ich geboren wurde, bei meinen Eltern?“

„Master war immer da.“ Er beschrieb mit der Hand einen Bogen und zeigte süßlich über den Urwald hin:

„Dort bin ich geboren,“ fuhr er fort.

„Vater und Mutter mit stolzen fort, und als junge Master aus falem Lande, nahm er mich in sein Haus. Zuvor hat Master arbeiten müssen, viel arbeiten auf Pflanzung in Sonnenbrand. Dann aber wurde es schon, besonders als gute Missis kam. Sie war so gut, man kann nicht sagen, wie gut sie war. Drum nahm lieber Gott sie zu sich in Himmel, als Master noch ein kleiner Knabe war, so klein.“ Er zeigte tief an den Boden hinab.

„Und mein Vater, Master Flemming,“ verbesserte der junge Mann sich, „wo war er zu jener Zeit?“

„Master hat fort gemacht, lang zurück.“

„Master war immer da.“ Er beschrieb mit der Hand einen Bogen und zeigte süßlich über den Urwald hin:

„Dort bin ich geboren,“ fuhr er fort.

„Vater und Mutter mit stolzen fort, und als junge Master aus falem Lande, nahm er mich in sein Haus. Zuvor hat Master arbeiten müssen, viel arbeiten auf Pflanzung in Sonnenbrand. Dann aber wurde es schon, besonders als gute Missis kam. Sie war so gut, man kann nicht sagen, wie gut sie war. Drum nahm lieber Gott sie zu sich in Himmel, als Master noch ein kleiner Knabe war, so klein.“ Er zeigte tief an den Boden hinab.

„Master erschrak. „Addio, Master Hans, Sie kommen wieder?“

Angst und Zweifel wurden in ihm wach.

Der junge Mann nickte nur. Noch einmal strich er über den lausigen Kopf des Schwarzen, dann ging die Tür.

„Leb wohl, alter treuer Freunde,“ sagte er in geprägten leidenschaftlichen Sätzen, die er aus seinem Vater übernommen hatte.

„Gestern, so schien es, war er einsein,“ erwiderte der Schwarze.

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm.“

„Master fuhr dann allein fort, vollendet der Reise seine Erzählung, und Missis wurde frant, als kleine Kind gefordert zu ihm